

Galerie Edition Bibliothek

Erhardplatz 3
5020 Salzburg
Österreich
fon ++43(0)662 / 84 92 96
fax ++43(0)662 / 84 92 96-4
email fotohof@fotohof.at
web www.fotohof.at
uid ATU 399 82006

ROGER PALMER

Overseas

Ausstellungsdauer: 14. 6. bis 29. 7. 04

**Finissage am Donnerstag, 29. Juli, 20.00 Uhr mit Buchpräsentation
der Fotohofedition Band 46**

Roger Palmer – Overseas,
Fotohof *edition* 2004, Band 46, ISBN 3-901756-46-9, €
36,-
Hardcover, Echtleineneinband, Schutzumschlag, 24 x 29
cm, 80 Duoton-Abbildungen, 176 Seiten, Auflage 1500

Das Buch zeigt einen Überblick der Landschaftsfotografien des Künstlers seit Mitte der 70-er Jahre. Im Mittelpunkt steht sein gleichnamiges Projekt (1995-2004), das Fragen des Kolonialismus behandelt. Es sind die Bilder von alltäglichen Orten und deren Repräsentation in öffentlichen Sphären, denen der Fotograf in Australien, Griechenland, Großbritannien, Guyana, Indien, Irland, Kanada, Lesotho, Malaysia, Namibia, Neuseeland, Südafrika, Surinam, Tansania, Trinidad und Tobago, Uganda und den Vereinigten Staaten von Amerika nachspürt.

Parallel dazu entwickelt der südafrikanische Schriftsteller **Ivan Vladislavic** in seinem Text „City Centre“ Kurzgeschichten, die sich in ihrer Stimmung an den Bildern orientieren, ohne sie interpretieren zu wollen.

Die Ausstellung versammelt eine Auswahl von Fotografien, die in den vergangenen Jahren in unterschiedlichen Kontinenten aufgenommen wurden. Alle Bilder sind in ehemaligen britischen Kolonien entstanden, wobei die Angaben zum jeweiligen Aufnahmekontext bewusst vage gehalten werden. Denn prinzipiell steht hier im Vordergrund, was diese Orte unabhängig von ihrer unterschiedlichen geographischen Lage und kulturellen Entwicklung verbindet, nämlich ihre koloniale Vergangenheit, die sich auf vielfältige, aber durchaus vergleichbare Weise in Palmers Bilder eingeschrieben hat.

Der Blick des Künstlers sucht nach ganz spezifischen Zeichen und Konstellationen entlang der Nahtstellen von kolonialer Vergangenheit und unmittelbarer Gegenwart. Häufig konfrontiert uns Roger Palmer mit Aufschriften oder Schriftzeichen, die ihm kulturell vertraute Fährten in einer fremden Umgebung auslegen. Das Gefundene wird fragmentiert und durch den Blickwinkel kommentiert. Tendenziell bleibt Palmer auf Distanz

zu seinem Motiv.

Der demolierte Lattenzaun mit dem Wortfragment „Now“ in der Fotografie „Waterloo“ hebt sich in brutaler Schärfe und kontrastreichem schwarz/weiß gegen die weichen Grautöne der Landschaft im Hintergrund ab. Die optischen Barrieren, durch die Palmer diese Orte betrachtet, problematisieren sowohl den Standpunkt des Fotografen als Vertreter der Kultur dieser ehemaligen Kolonisatoren als auch das Ineinandergreifen von kolonialer Machtausübung und indigener Kultur.

Roger Palmer führt in seinen Fotografien beide Kontexte auf behutsame Weise zusammen und blendet sie ineinander.

Roger Palmer, geboren 1946 in Portsmouth, England; lehrt am Department of Fine Art Photography der Glasgow School of Art, lebt in Glasgow und Kapstadt.